

17.2.21

Umweltschützer verklagen das Land wegen hoher Abgasemissionen des Zementwerks in Dotternhausen. Das betrifft auch den Landkreis Tübingen.

Gewaltig

Die Leser werden fragen, was geht uns die Luftverschmutzung aus dem Zementwerk Dotternhausen, 30 Kilometer entfernt, an. Gewaltig! Nach amtlichen Zahlen gehen dort unglaubliche Mengen CO, CO₂, Stickoxide, Schwefeldioxid zum Beispiel 863 Tonnen/Jahr und andere Giftstoffe in die Luft. Aus der Industrie dieser Region zum Beispiel Schwefel nur 44 Tonnen (Ursache für sauren Regen). Dr. Junkermann, ein bekannter Luftschadstoffforscher, bestätigt, dass in kürzester Zeit auch Feinststäube und Giftgase durch Westluftströme bis Stuttgart verteilt werden.

Holcim besitzt trotz bis 100 Prozent Abfallverbrennung keine Rauchgasreinigungen wie Müllwerke. Die Bundestagsgrünen haben mit Unterstützung des Abgeordneten Kühn deshalb im Bundestag den Einbau von SCR-Katalysatoren gefordert. Trotz besseren Wissens unternehmen die Behörden seit 2015 nichts zur Verbesserung des Gesundheits- und Klimaschutzes. Der Schlüssel liegt in Tübingen und der grün geführten Regierung! Tatsächliche Belastungswerte werden verschwiegen! Weitere Informationen: Internet nuz-ev.de

*Norbert Majer, Dotternhausen
Vorsitzender des Vereins für Natur
und Umwelt Zollernalb*